

Arbeiterbewegung von rechts?!

**betriebliche Mobilisierung von Rechtspopulisten
als Herausforderung für Gewerkschaftsarbeit**

von Andreas Buderus
ver.di Bezirk K/BN/LEV
04.11.2019

Stand 21.02.2020

über Gewährenlassen

als Grundkonstante für den Faschismus auf dem Weg zur Macht

- „Auch ist es ein falscher und fauler Trost, daß die Massen, die jetzt der Faschismus aufgewühlt hat, keine bewußten Anhänger und Kämpfer für die faschistische Diktatur sind. Das ist auch gar nicht nötig für den Sieg der faschistischen Diktatur.“
- Der Weg des Faschismus wie überhaupt der Konterrevolution zur Macht ist ein anderer, ja entgegengesetzter, wie der der proletarischen Revolution. Wenn es im Programm des Spartakusbundes richtig heißt, daß die Kommunistische Partei nur die Macht ergreifen wird, gestützt auf die bewußte Zustimmung der Mehrheit der Arbeiterklasse, so ist es umgekehrt beim Faschismus.
- **Sein Weg zur Macht setzt nicht die Bewußtheit der großen Massen voraus, sondern gerade ihre Unbewußtheit, die Trübung und Verwirrung ihres Klassenbewußtseins, nicht ihre Aktivität, sondern ihre Passivität.** Gestützt auf diese Passivität und Verwirrung der Massen, **auf Grund ihres Gewährenlassens, kann eine aktive und bewußte konterrevolutionäre Minderheit zur Macht gelangen, und sie ist nie anders zur Macht gelangt.** Diese Voraussetzungen für den Weg des Faschismus zur Macht sind aber bereits heute in weitem Maße geschaffen, sowohl die Verwirrung der Massen, wie die aktiven und bewußten organisierten Kader des Faschismus.“

Wider die Mär vom „Rechtsruck“

nach [Floris Bliskamp](#)

- *„Der Aufstieg der AfD hat in der deutschen Öffentlichkeit verständlicherweise eine gewisse Alarmstimmung ausgelöst. In dieser Stimmung wird immer wieder behauptet, den **unerwarteten Erfolgen der radikalen Rechten** liege ein **gesamtgesellschaftlicher Rechtsruck** zugrunde. Jedoch gibt es keine ernsthafte empirische Grundlage, auf der man von einer solchen plötzlichen Verschiebung nach rechts sprechen könnte. (...)*
- *Der **Aufstieg der AfD** ist nicht dadurch zu erklären, dass sich die Einstellungen in der Bevölkerung ruckartig nach rechts bewegt hätten. **Vielmehr mobilisiert die Partei ein bestehendes Potenzial.**“*
- (Seit der Jahrtausendwende) weisen **ca. fünf Prozent** der erwachsenen deutschen Bevölkerung ein **geschlossen rechtsextremes Weltbild** auf,
- **ca. 20 Prozent** haben **deutliche Affinitäten zu radikal rechten Positionen**,
- bei **wenigstens der Hälfte der Bevölkerung** finden sich **zumindest Fragmente solcher Einstellungen**.

Gewerkschaften existieren nicht im luftleeren Raum

- „Die Erkenntnis, dass **fremdenfeindliche und rassistische Einstellungen auch unter Gewerkschaftsmitgliedern virulent** sind, ist **weder neu noch sonderlich überraschend**.
- **Gewerkschaften existieren nicht im luftleeren Raum, sie atmen die gleiche, mit Vorurteilen und fremdenfeindlichen Parolen angereicherte Luft wie die übrige Gesellschaft. Insofern liegen die fremdenfeindlichen Einstellungen der Gewerkschaftsmitglieder gewissermaßen im Trend und spiegeln die Ausbreitung derartiger Orientierungen in der politischen Mehrheitskultur.“**

Abschlussbericht DGB-Kommission Rechtsextremismus, 2000

Bundestagswahl 2017

24. September 2017



GewerkschafterInnen: SPD vor CDU, AfD drittstärkste Kraft

Anteil der Zweitstimmen bei der Bundestagswahl (in Prozent)

■ CDU/CSU ■ SPD ■ Linke ■ Grüne ■ FDP ■ AfD ■ Andere

Alle WählerInnen:



Gewerkschaftsmitglieder*:



*Alle Arbeitnehmerorganisationen (neben DGB-Gewerkschaften auch z. B. Beamtenbund)

Quelle: Der Bundeswahlleiter / Forschungsgruppe Wahlen e.V., Mannheim

Gewerkschaftsfrauen wählen Rot-Rot-Grün

Vergleich Zweitstimmen von Gewerkschaftsmitgliedern nach Geschlecht (in Prozent)

■ CDU/CSU ■ SPD ■ Linke ■ Grüne ■ FDP ■ AfD ■ Andere



Alle Arbeitnehmerorganisationen (neben DGB-Gewerkschaften auch z. B. Beamtenbund)

Quelle: Forschungsgruppe Wahlen e.V., Mannheim

GewerkschafterInnen: SPD bei Angestellten und ArbeiterInnen stärkste Kraft

Vergleich Zweitstimmen von Gewerkschaftsmitgliedern nach Berufsgruppen (in Prozent)

■ CDU/CSU ■ SPD ■ Linke ■ Grüne ■ FDP ■ AfD ■ Andere



Alle Arbeitnehmerorganisationen (neben DGB-Gewerkschaften auch z. B. Beamtenbund)

Quelle: Forschungsgruppe Wahlen e.V., Mannheim

GewerkschafterInnen im Osten: Linke und AfD gleich auf

Vergleich Zweitstimmen von Gewerkschaftsmitgliedern in West- und Ostdeutschland (in Prozent)

■ CDU/CSU ■ SPD ■ Linke ■ Grüne ■ FDP ■ AfD ■ Andere



Alle Arbeitnehmerorganisationen (neben DGB-Gewerkschaften auch z. B. Beamtenbund)

Quelle: Forschungsgruppe Wahlen e.V., Mannheim



Bezirk K/BN/LEV

© onzept:
andreas.buderus@iskra-consult.de

LT-Wahl Bayern 2018

14. Oktober 2018

GewerkschafterInnen: SPD nur noch viertstärkste Kraft

Stimmenanteile bei der Landtagswahl in Bayern 2018 (in Prozent)

■ CSU ■ SPD ■ Freie Wähler ■ Grüne ■ FDP ■ Linke ■ AfD ■ Andere

Alle WählerInnen



GewerkschafterInnen



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik / Forschungsgruppe Wahlen e.V., Mannheim

© DGB-einblick 11/2018 / CC BY 4.0

Bayern-Wahl: So haben GewerkschafterInnen seit 2003 gewählt

Zweitstimmenanteil von gewerkschaftlich organisierten WählerInnen* bei den Landtagswahlen in Bayern 2003 bis 2018 (in Prozent)

■ CSU ■ SPD ■ Freie Wähler ■ Grüne ■ FDP ■ Linke ■ AfD ■ Andere



* Alle Arbeitnehmerorganisationen (neben DGB-Gewerkschaften auch z. B. Beamtenbund), Zahlen bis 2013 gerundet;
Quelle: Forschungsgruppe Wahlen e.V., Mannheim, 2003, 2008, 2013, 2018



Bezirk K/BN/LEV

© onzept:
andreas.buderus@iskra-consult.de

Europawahlen 2019

24. September 2017



Wahlergebnis GewerkschafterInnen 2014 und 2019: Absturz der SPD

Wahlverhalten von GewerkschafterInnen bei den Europawahlen 2014 und 2019 (in Prozent)



*Alle Arbeitnehmerorganisationen (neben DGB-Gewerkschaften auch z. B. Beamtenschaft)

Quelle: Der Landeswahlleiter/Forschungsgruppe Wahlen e.V., Mannheim

Grüne bei Gewerkschaftsfrauen vorn

Wahlverhalten von Gewerkschaftsmitgliedern bei der Europawahl 2019 nach Geschlecht (in Prozent)

■ CDU/CSU ■ SPD ■ Grüne ■ Linke ■ FDP ■ AfD ■ Andere



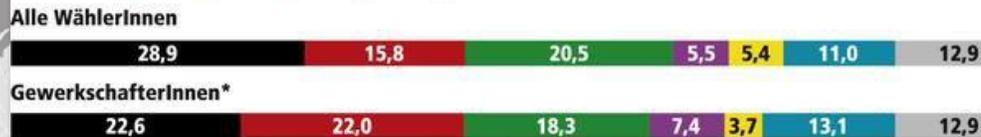
Alle Arbeitnehmerorganisationen (neben DGB-Gewerkschaften auch z. B. Beamtenschaft)

Quelle: Forschungsgruppe Wahlen e.V., Mannheim

GewerkschafterInnen: SPD und CDU gleichauf, Grüne drittstärkste Kraft

Stimmenanteil bei der Europawahl 2019 (in Prozent)

■ CDU/CSU ■ SPD ■ Grüne ■ Linke ■ FDP ■ AfD ■ Andere



*Alle Arbeitnehmerorganisationen (neben DGB-Gewerkschaften auch z. B. Beamtenschaft)

Quelle: Der Bundeswahlleiter / Forschungsgruppe Wahlen e.V., Mannheim

Junge GewerkschafterInnen wählen Grün

Wahlverhalten von Gewerkschaftsmitgliedern bei der Europawahl 2019 nach Altersgruppen (in Prozent)

■ CDU/CSU ■ SPD ■ Grüne ■ Linke ■ FDP ■ AfD ■ Andere



Alle Arbeitnehmerorganisationen (neben DGB-Gewerkschaften auch z. B. Beamtenschaft)

Quelle: Forschungsgruppe Wahlen e.V., Mannheim



Bezirk K/BN/LEV

© onzept:
andreas.buderus@iskra-consult.de

LT-Wahl Brandenburg 2019

1. September 2019

So haben GewerkschafterInnen in Brandenburg 2019 gewählt

Zweitstimmen bei der Landtagswahl in Brandenburg 2019 (in Prozent)

■ SPD ■ CDU ■ Linke ■ AfD ■ Grüne ■ BVB/FW ■ FDP ■ Sonstige

Alle WählerInnen



GewerkschafterInnen*



* Alle Arbeitnehmerorganisationen (neben DGB-Gewerkschaften auch z. B. Beamtenbund)

Quelle: Landeswahlleiter, Forschungsgruppe Wahlen e.V., Mannheim

© DGB-einblick 10/2019 / CC BY 4.0

Brandenburg 2019: Ein Drittel der Gewerkschaftsfrauen wählt SPD

Wahlverhalten von gewerkschaftlich organisierten* Männern und Frauen in Brandenburg 2019 (in Prozent)

■ SPD ■ CDU ■ Linke ■ AfD ■ Grüne ■ BVB/FW ■ FDP ■ Sonstige

Frauen



Männer



* Alle Arbeitnehmerorganisationen (neben DGB-Gewerkschaften auch z. B. Beamtenbund)

Quelle: Landeswahlleiter, Forschungsgruppe Wahlen e.V., Mannheim

© DGB-einblick 10/2019 / CC BY 4.0



Bezirk K/BN/LEV

© onzept:
andreas.buderus@iskra-consult.de

LT-Wahl Sachsen 2019

1. September 2019

Sachsen 2019: CDU stärkste Kraft bei GewerkschafterInnen

Zweitstimmen bei der Landtagswahl in Sachsen 2019 (in Prozent)

■ CDU ■ Linke ■ SPD ■ AfD ■ Grüne ■ FDP ■ Sonstige

Alle WählerInnen



GewerkschafterInnen*



*Alle Arbeitnehmerorganisationen (neben DGB-Gewerkschaften, auch z.B. Beamtenbund)

Quelle: Der Landeswahlleiter, Forschungsgruppe Wahlen e.V., Mannheim

© DGB-einblick 10/2019 / CC BY 4.0

GewerkschafterInnen: Frauen wählen die CDU, Männer die AfD

Zweitstimmen von Gewerkschaftsmitgliedern* bei der Landtagswahl in Sachsen 2019 nach Geschlecht (in Prozent)

■ CDU ■ Linke ■ SPD ■ AfD ■ Grüne ■ FDP ■ Sonstige

Frauen



Männer



*Alle Arbeitnehmerorganisationen (neben DGB-Gewerkschaften, auch z.B. Beamtenbund)

Quelle: Forschungsgruppe Wahlen e.V., Mannheim

© DGB-einblick 10/2018 / CC BY 4.0



Bezirk K/BN/LEV

© onzept:
andreas.buderus@iskra-consult.de

LT-Wahl Thüringen 2019

27. Oktober 2019

So haben GewerkschafterInnen in Thüringen gewählt

Stimmenanteile bei der Landtagswahl in Thüringen 2019 (in Prozent)

■ Linke
 ■ AfD
 ■ CDU
 ■ SPD
 ■ Grüne
 ■ FDP
 ■ Sonstige

Alle WählerInnen



GewerkschafterInnen*



*Alle Arbeitnehmerorganisationen (neben DGB-Gewerkschaften, auch z.B. Beamtenbund)

Quelle: Forschungsgruppe Wahlen e.V., Mannheim / Landeswahlleiter Thüringen 2019

Wahlverhalten von Gewerkschaftsmitgliedern bei der Landtagswahl in Thüringen 2019

■ Linke
 ■ AfD
 ■ CDU
 ■ SPD
 ■ Grüne
 ■ FDP
 ■ Sonstige

Männer



Frauen



*Alle Arbeitnehmerorganisationen (neben DGB-Gewerkschaften, auch z.B. Beamtenbund)

Quelle: Forschungsgruppe Wahlen e.V., Mannheim



Bezirk K/BN/LEV

© onzept:
andreas.buderus@iskra-consult.de

der 05.02.2020 – Eine Zäsur



#NICHT MITUNS

**KEIN PAKT MIT FASCHIST*INNEN
NIEMALS UND NIRGENDWO!**



BUNDESWEITE DEMO 15.02.2020
ERFURT
13 UHR, DOMPLATZ
UNTEILBAR.ORG/NICHTMITUNS



Bezirk K/BN/LEV

© onzept:
andreas.buderus@iskra-consult.de



Hufeisentheorem – links gleich rechts(extrem)



Hufeisentheorie

links
links-extrem
Mitte
gemäßigt
extremistisch

Parlament Europa-Parlament
Parliament Parlement
ments Europos Parlamnt



Das Mantra von der Mitte

- „Die `Mitte` mit ihren **Implikationen von gesundem Menschenverstand und Konsens** kann leicht zum **Statthalter einer antipluralistischen Vorstellung von `Volk`** werden, in der abweichende Meinungen als illegitim ausgegrenzt werden – das gilt selbstverständlich in alle Richtungen.
- Die Mitte zeigt dabei **eine starke Ähnlichkeit mit dem `Bürgerlichen`**, das auch **dazu dienen soll**, vor allem die **Unterschiede von konservativ und rechtsradikal verschwimmen zu lassen.**“

Gustav Seibt
[in SZ vom 12.02.2020](#)

Was sich geändert hat...

- „Bezeichnend ist, dass **alle Befragten, die mit Pegida, der AfD oder extremen Rechtsparteien sympathisieren, eine erstaunliche Gewaltaffinität aufweisen. Keiner dieser Arbeiter will sich eindeutig und ohne jede Relativierung von Gewalttaten gegen Flüchtlinge oder deren Unterkünfte distanzieren. (...)**
- Vergleichbare Aussagen hatte es im Rahmen unserer Basiserhebung (2003) nicht gegeben. **Wir konnten davon ausgehen, dass sich Rechtspopulismus durch eine Ablehnung gewaltsamer Systemveränderung vom Rechtsextremismus abhob. Diese Unterscheidung ist nun brüchig geworden.“**

K. Dörre, e.a.: Arbeiterbewegung von rechts?
Motive und Grenzen einer imaginären Revolte; 2019

© onzept:
andreas.buderus@iskra-consult.de

Was sich geändert hat...



HANNIBAL, TODESLISTEN, TAG X
Rechtes Schatten-Netzwerk in der Bundeswehr?



Bezirk K/BN/LEV

© onzept:
andreas.buderus@iskra-consult.de



Charakterisierung Rechtspopulismus

nach: Cas Mudde: Populist radical right parties in Europe; 2007

- **Nativismus / völkischer Nationalismus**

- Nationalismus mit expliziter Abwertung „fremder“ Anderer.

- **Autoritarismus**

- Vorrang von Autorität, Kollektivität und Tradition über individuelle Freiheit in gesellschaftspolitischen Fragen.

- **Populismus**

- Entgegensetzung von „gutem Volk“ und „korrupten Eliten“ verbunden mit der Forderung nach Volkssouveränität.

zu beachten:

- **Positionierung** auf dem altbekannten **sozioökonomischen Links-rechts-Spektrum ist flexibel.**
- Rechtspopulistische Parteien **passen sich** in dieser Dimension **ideologisch opportunistisch** den **Gelegenheitsstrukturen an.**

Begriffsbestimmung

„Rechtspopulisten im Betrieb“

- »Alternative für Deutschland« (AfD) und extrem rechtes Parteiumfeld
 - Netzwerk »Ein Prozent«,
 - Querfront- und Verschwörungsmagazin »Compact« (J. Elsässer)
 - Antigewerkschaft »Zentrum Automobil« (ZA)
- Innerhalb AfD vier „ArbeitnehmerInnenvereinigungen“ - Spiegelbilder persönlicher **Geltungsbedürfnisse** und **innerparteilicher Machtkämpfe**.
 - »Arbeitnehmer in der AfD« (**AidA**) / 2014 in Kooperation mit »Alternative öffentlicher Dienst« (**AöD**) / 2015
 - »Alternative Vereinigung der Arbeitnehmer« (**AVA**) / 2015
 - neoliberalen Strömung um die AfD-Bundestagsabgeordneten Alice Weidel und Georg Pazderski
 - »Alternative Arbeitnehmerverband Mitteldeutschland« (**ALARM!**). / 01.05.2017
 - Sprachrohr der völkischen NationalistInnen („Flügel“) um Björn Höcke (Thüringen), André Poggenburg (Sachsen-Anhalt), Andreas Kalbitz (Brandenburg)
- Insgesamt parteiintern personell (eher noch) schwach aufgestellt.
 - **Aktivitäten im Zusammenhang mit BT-/BR- und LT-Wahlen**



AfD und soziale Frage

ver.di

ver.di

ALARM!

Alternative
öffentlicher Dienst

ALTERNATIVE VEREINIGUNG
ARBEITNEHMER E.V.

ALTERNATIVER
ARBEITNEHMERVERBAND
DEUTSCHLAND

Alternative Interessenvertretung der Arbeitnehmer

ver.di

Bezirk K/BN/LEV

© onze
andreas.buderus@is...de

**SOZIAL
OHNE ROT
ZU WERDEN**

1. MAI
11⁰⁰ UHR · UFERSTRASSE
EISENACH




AfD
THÜRINGEN

Weil die AfD in Thüringen am **1. Mai**
mehr auf die Straße
brachte, als der DGB:

ver.di
wird nervös



sta.si

ALARM!

Arbeiter in der AfD

ALTERNATIVER
ARBEITNEHMERVERBAND
MITTELDEUTSCHLAND

betriebliche Mobilisierungsstrategie „PATRIOTEN SCHÜTZEN ARBEITSPLÄTZE!“



Bezirk K/BN/LEV

© onzept:
andreas.buderus@iskra-consult.de



„Zentrum Automobil“

Ansage und Ergebnis

- Die AfD wollte nach ihrem Erfolg bei den Bundestagswahlen: „den Wind der durch Deutschland weht in die Betriebe tragen ... um das linksextreme Arbeitnehmermonopol zu brechen.“ Schwerpunkt dabei war für sie die Automobilindustrie in Baden-Württemberg.
- Hauptziel Zentrum Automobil (Daimler):
 - *„Den etablierten linken Gewerkschaften ... jetzt jedes Amt und jeden Posten abjagen. Genau damit ändern wir das System.“*
 - *„Wir werden nicht tatenlos zusehen, wie unser Land von den Gewerkschaften und Großkonzernen ausgeplündert wird.“*
 - *„In einem Betriebsrat braucht es eine Opposition!“*
- Sindelfingen: **3,4 Prozent** der Stimmen - erstmals **2 Sitze**.
 - Die IG Metall stellt dort 46 von 59 Betriebsräten.
- Untertürkheim: **13,2 Prozent** der Stimmen - nun **6 Sitze**
 - bisher vier von 47.
- Rastatt: **drei von 35** Betriebsratsmandaten
- Stuttgart: keine Mandate

Antigewerkschaftliche als Teil der Anti-Establishment-Polemik

- *„Wir haben eine Einheitsgewerkschaft. Wir haben eine **Staatsgewerkschaft**, die sind Teil des Establishments, sie sind nicht in einer Opposition. Die IG Metall – man kann es verkürzen – ist **nicht Teil einer Lösung**, sie ist Teil eines Problems.“*

[Oliver Hilburger](#),

Vorsitzender Zentrum Automobil

Großflächiger Angriff

- *„Mit der AfD ist jetzt eine Partei im Bundestag, die ganz offen dazu aufruft aus den Einheitsgewerkschaften des DGB auszutreten und in die Arbeitnehmer-Organisationen der AfD einzutreten, und zudem gibt es jetzt eben auch die Entwicklung, dass ja vermehrt Rechte versuchen, auch mit Unterstützung der AfD bei den nächsten Betriebsratswahlen anzutreten.*
- *Es ist schon ein **großflächiger Angriff auch auf die Gewerkschaften**, das merkt man auch an immer mehr Äußerungen von führenden AfD-Funktionären: Bayerische **AfD fordert** beispielsweise die **Überwachung des DGB durch den Verfassungsschutz**, Beatrice von Storch spricht von **Verdi als Gefahr für die Demokratie und als Verfassungsfeinde**, also die Angriffe auf die Gewerkschaften werden auch immer offener.“*

Stefan Dietl, Vorstandsmitglied ver.di-LBZ,
Autor „Die AfD und die soziale Frage“

Stavenhagener Strategiepapier

NPD 1998

- **Proklamation der „sozialrevolutionären Erneuerungsbewegung“:** antikapitalistisch, antiamerikanisch motiviert, sollen desillusionierte „Umweltaktivisten, linke Idealisten, selbst Marxisten-Leninisten aus der ehemaligen DDR“ **gemeinsam das „System“ bekämpfen**
- **„Drei-Säulen-Konzept“: Kampf um die Straße, Kampf um die Köpfe und der Kampf um die Parlamente.**
- Dem wurde 2004 mit **„Kampf um den organisierten Willen“** oder **„Volksfront von Rechts“** die vierte ideologische Konstante angefügt. **Mit diesem Konzept löste die „soziale Frage“ die „nationale“ ab.**

Björn Höcke

Co-Vorsitzender der AfD Thüringen;
Fraktionsvorsitzender der AfD-Fraktion im Landtag Thüringen;
Frontmann des rechtsextremen „Flügels“ innerhalb der AfD
ZDF-Interview am 15. September 2019

Der Vorsitzende der AfD
Thüringen, Björn Höcke,
darf als "Faschist"
bezeichnet werden.
(Verwaltungsgericht Meiningen,
26.09.19)



Warum B. Höcke als „Faschist“ bezeichnet werden darf...

- Der Begriff „Faschist“ im heutigen politischen Sprachgebrauch hat die Bedeutung, dass damit der **abwertende Vorwurf antidemokratischer, totalitärer, übersteigert nationalistischer und/oder militaristischer Neigungen und Verhaltensformen erhoben wird.**
- Im Hinblick auf die geschichtliche Entwicklung in Deutschland zwischen den beiden Weltkriegen und im 2. Weltkrieg haben diese Bezeichnungen jedenfalls unter deutschen Verhältnissen darüber hinaus den Inhalt, **dass der damit bedachte politische Gegner in die Nähe des Nationalsozialismus gerückt und ihm damit gleichgestellt wird.**
- (...) bei der **Bezeichnung Höckes als „Faschist“** handele es sich um ein **Werturteil**, welches durch Art. 5 GG als geschützte Meinung anzusehen sei. Es handele sich um eine **subjektive Einordnung in einer gesellschaftlich wichtigen Frage**, durch die die (...).
- Damit hat die Antragstellerin (...) **in ausreichendem Umfang glaubhaft gemacht, dass ihr Werturteil nicht aus der Luft gegriffen ist, sondern auf einer überprüfbaren Tatsachengrundlage beruht.**



Andreas Kalbitz

Fraktionsvorsitzender der AfD-Fraktion im Landtag Brandenburg
Mitglied des AfD-Bundesvorstandes anlässlich des
4. Kyffhäusertreffens des Flügels am 23. Juni 2018



Das weltweit einende Narrativ: „der große Austausch“

Utoya 2011, 77+ (33☠), München 2016, 9+ (5☠),
Toronto 2018, 10+ (15☠), Pittsburgh 2018, 11+ (6☠),
Christchurch 2019, 51+ (50☠), Kassel 2019, 1+,
El Paso 2019, 20+ (25☠), Halle 2019, 2+ (2☠), Hanau 2020, 10+ (5☠),

- Rassismus
- Antisemitismus
- Frauenhass und Antifeminismus



Verena Hartmann MdB

aus der [Austrittserklärung](#) aus Bundestagsfraktion und Partei – 28.01.2020

- „Doch da ist auch **der rechte Flügel, der um jeden Preis nur nach Macht und Einflussnahme strebt** und die ganze Fraktion mit seinen Grabenkämpfen vereinnahmt.
- Diejenigen die sich gegen diese rechtsextreme Strömung wehren, werden gnadenlos aus der Partei gedrängt. **Der Flügel will die AfD voll und ganz übernehmen, da es sich mit diesem `Etikett` mehr erreichen lässt, als mit dem adäquateren NPD-Label.(...)**
- Mit dem **AfD-Bundesparteitag** wurden die schlimmsten Befürchtungen wahr: **der Flügel mit seinen rechtsextremen Gebaren nach innen und außen, hat es bis an die Spitze der Partei geschafft. (...)**
- Dr. Gauland erklärt ganz offen den Begründer des rechten Flügels, Herrn Höcke, der `Mitte der Partei` zugehörig. Damit **verschiebt sich die Mitte nach rechts und zwingt die gesamte Partei mitzugehen. (...)**
- Der rechte Flügel konnte sich dadurch in den letzten Jahren frei entfalten, die **Richtung ist vorgegeben und der Wandel der AfD damit besiegelt.“**

Verena Hartmann MdB

aus der [Austrittserklärung](#) aus Bundestag, Fraktion und Partei – 28.01.2020

- „Doch da ist auch **der rechte Flügel**, der sich nach Macht und Einflussnahme strebt und die ganze Fraktion mit seiner Politik in die Irre führt.“
- Diejenigen die sich gegen die Politik der Partei gedrängt. **Der Flügel** der sich da es sich mit diesem `Etikett` mehr erreichen will.“
- Mit dem **AfD** **seinen rechtsextr** **geschafft.** (...)
- Dr. Gauland erl... Partei zugen... **mitzugehen.** (...)
- Der rechte Flügel k... in letzten Jahren frei entfalten, die **Richtung ist y...** **Wandel der AfD damit besiegelt.“**

**Die abtrünnigen
AfD-BundestagsabgeordnetEn**

Frauke Petry (Austritt: September 2017)

Mario Mieruch (Austritt: Oktober 2017)

Uwe Karmann (Austritt Dezember 2018)

Lars Herrmann (Austritt Dezember 2019)

Verena Hartmann (Austritt Januar 2020)

...ingen wahr: **der Flügel mit
die Spitze der Partei**

...gels, Herrn Höcke, der `Mitte der
ch recht und zwingt die gesamte Partei

Alice Weidel hält „Flügel“ für „wichtige Strömung“

[Frankfurter Rundschau, 15.02.20](#)

- Nach ihrer Wahl zur Landeschefin der AfD Baden-Württemberg sagte sie, sie habe wegen der starken Polarisierung im Landesverband kandidiert. **Der Flügel müsse mittel- bis langfristig eingebunden werden als Partner. „Der Flügel ist eine ganz wichtige Strömung innerhalb der Partei“,** sagte sie.
- **Weidel lobte auch ausdrücklich Thüringens AfD-Chef Höcke.** „Was er letzte Woche geschafft hat, das hat noch keiner vor ihm geschafft“, sagte Weidel. **„Dafür gebührt ihm der höchste Respekt.“**

national-soziale Gefahr und wie ihr (nicht) zu begegnen ist. (in Anlehnung an Klaus Dörre)

- „Es existiert eine **ernst zu nehmende national-soziale Gefahr**. Der **„Saatboden für einen neuen Faschismus“** (J. Habermas) existiert tatsächlich. Er entsteht, weil **die völkische Rechte soziale Verwerfungen erfolgreich als Mobilisierungsressource zu nutzen vermag**. (...)
- Es besteht **kein Zweifel, dass das betriebliche und gewerkschaftliche Engagement radikal rechter Arbeiterinnen von legitimen sozialen Protestmotiven getrieben wird**. Dennoch handelt es sich bei den Formationen, mit denen diese Arbeiterinnen sympathisieren, nicht um Repräsentationen einer neuen Arbeiterbewegung. (...)
- **Der Aufstieg der völkischen Rechten ist kein unaufhaltsamer. Ihm kann Einhalt geboten werden, sofern es gelingt, die alltagsweltliche Attraktivität des völkischen Abwertungsmechanismus zu erschüttern**. (...)
- Wer die Integrationskraft des rechtspopulistischen Blocks schwächen will, kommt nicht umhin, das Bild von der Kristallglocke insgesamt infrage zu stellen. (...) **Statt rechten Arbeitern Gerechtigkeits- und Demokratisierungsmotive pauschal abzusprechen, ist es sinnvoll, dem rationalen Kern populistischer Anschauungen größere Aufmerksamkeit zu widmen**. (...)
- **In der gesellschaftlichen Auseinandersetzung mit der national-sozialen Gefahr fällt den Gewerkschaften eine Schlüsselrolle zu**. Häufig sind Gewerkschaften die einzigen demokratischen Organisationen, die Arbeiter mit Sympathien für die populistische Rechte überhaupt noch erreichen.“

K. Dörre, e.a.: Arbeiterbewegung von rechts?
Motive und Grenzen einer imaginären Revolte; 2019

© onzept:
andreas.buderus@iskra-consult.de

Besondere Herausforderungen in Dienststellen der öffentlichen Verwaltung

- Zentrum der gesellschaftlichen Auseinandersetzungen ist v.a. auch die **Ausgestaltung des Sozialstaates und damit auch von dessen Leistungen** (Ausländerbehörde, Flüchtlingsunterbringung, Agentur für Arbeit, Sozialamt, Wohnungsamt, EBS, Kita...)
 - Wer ist berechtigt / soll berechtigt sein?
 - In welchem Umfang und Ausmaß?
- **Schulen / Universitäten**
 - **AfD-Bespitzelungsprogramm** wegen „Neutralitätspflicht“ von LehrerInnen
 - Was alles ist zulässig im „**wissenschaftlichen Diskurs**“ / „**Elfenbeinturm Hochschule**“?
- **Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen**
 - Herausforderung Interkulturalität
- **Polizei und Bundespolizei**

Shifting baselines – Gestern böse, heute normal.

- „Dieselben Bürgerinnen und Bürger, die **1933** für **undenkbar** gehalten hätten, dass **Deportationszüge vom Berliner Bahnhof Grunewald abfahren**, konnten **wenige Jahre später genau das** bezeugen. Nicht wenige von ihnen hatten inzwischen "arisierte" Kücheneinrichtungen, Wohnzimmergarnituren oder Kunstwerke gekauft. **Nicht wenige saßen auf den Arbeitsplätzen, Lehrstühlen, Beamtenstellen, von denen man ihre jüdischen Mitbürger entfernt hatte. Und sie fanden das völlig normal. (...)**
- Wir sehen hier **nicht das absolute Grauen** des Holocausts, **keine Gaskammern** und **keine Leichenberge**, sondern **das unspektakulärere, alltäglichere Bild einer Gesellschaft, die zunehmend verbrecherisch geworden ist**. Oder genauer gesagt: die **moralisch umdefiniert** hat, was als erwünscht und verwerflich, gut und schlecht, ordnungsgemäß und kriminell gilt.
- **Alle Einzelschritte der radikalen Ausgrenzung der jüdischen Deutschen fanden in der Öffentlichkeit statt, bis hin zu ihrem Abtransport.“**

Immer nur ein „Instrument“...

aus dem Gnadengesuch Adolf Eichmanns

„Ich verabscheue die an den Juden begangenen Greuel als größtes Verbrechen und halte es für gerecht, dass die Urheber solcher Greuel jetzt und in Zukunft zur Verantwortung gezogen werden. (...)

Ich war kein verantwortlicher Führer und fühle mich daher nicht schuldig.“



© onzept.

andreas.buderus@iskra-consult.de

Immer nur ein „Instrument“...

aus dem Gnadengesuch Adolf Eichmanns

„Ich verabscheue die...
als größtes Verbrechen
das... Urheber...
...nft

„Die **Suche nach der Wahrheit über uns selbst**, also die geduldige Selbsterforschung, ist das **einzig verlässliche Mittel**, um uns Glaubwürdigkeit zu verschaffen und uns zugleich **gegen die Inhumanitäten zu wappnen, die uns unter der dünnen Decke der Zivilisation drohen.**“

Alexander Mitscherlich, 1960



© onzept.

andreas.buderus@iskra-consult.de

Mögliche Linien antipopulistischen (betrieblichen) Handelns

- „Klare Kante“ zeigen. **Harte Maßnahmen** von Unternehmen und Betriebsräten, um **autoritäre Charaktere einzuschüchtern** und **autoritäre Tendenzen zu ersticken**.
- „akzeptierender“ **Ansatz / Akzeptieren ohne Einverstanden zu sein**.
 - Beschränkte sich die Organisation auf – juristisch schwer durchsetzbare – Gewerkschaftsausschlüsse, überließe sie mit den ausgeschlossenen Mitgliedern und BetriebsrätInnen zugleich die repräsentierten Belegschaften der Orientierung durch Pegida die AfD & Co.
- **„Realitätstaugliche Strategien werden sich zwischen den genannten Polen verorten. Längerfristig muss es deren Hauptanliegen sein, jene kausalen Erklärungsmuster zu verändern, mit deren Hilfe sich das Alltagsbewusstsein Lohnabhängiger Ungleichheit und Unsicherheit verständlich macht.**
Wichtig ist aus wissenschaftlicher Sicht, dass die Auseinandersetzung offensiv, mit langem Atem und begleitet von einem kontinuierlichen Erfahrungsaustausch geführt wird.“



Gegen Bescheidwissen

Max Horkheimer / Theodor W. Adorno – [Dialektik der Aufklärung, 1944](#)

- *„Zu den Lehren der Hitlerzeit gehört die von der **Dummheit des Gescheitseins**. Aus wievielen sachverständigen Gründen haben ihm die Juden noch **die Chancen des Aufstiegs bestritten**, als dieser so klar war wie der Tag. (...)*
- ***Die Gescheiten haben es den Barbaren überall leicht gemacht, weil sie so dumm sind**. Es sind die orientierten, weitblickenden Urteile, die auf Statistik und Erfahrung beruhenden Prognosen, die Feststellungen, die damit beginnen `Schließlich muß ich mich hier auskennen`, **es sind die abschließenden und soliden statements, die unwahr sind.**“*

So nicht! Unterwerfungsreflex als Folge des „hilflosen Antifaschismus“



Checkliste zum Erkennen möglicher Folgen eines Vorgehens:

Ein gezieltes Vorgehen gegen Rechtspopulisten, AfDler und Rechtsextremisten in Betrieb und Verwaltung kann Folgen haben, mit denen man vorher nicht gerechnet hat. Deswegen ist es sinnvoll, bevor man etwas unternimmt, die möglichen Auswirkungen zu bedenken und zu diskutieren. Dazu muss man die jeweiligen betriebliche Situation so gut wie möglich einschätzen

Situation	Wie schätzen wir das Umfeld ein?
Betriebliches Umfeld: wie ist das »standing« der Person/en? Lläuft man Gefahr sich zu verkämpfen? Wie würden die Kolleginnen auf bestimmte Schritte reagieren?	
Wie verhindern wir eine Solidarisierung mit den Falschen?	
Soziales Umfeld: wie ist die Person, sind die Personen verwurzelt – nur verschrobene Einzelgänger/innen?	
Hat die Person eine eigene »Hausmacht«? Und wenn ja, kann man es sich erlauben sich mit der anzulegen?	
Ist mit einem Übertritt der Person (möglicherweise zu mehreren) zu einer Konkurrenzorganisation zu rechnen? Und wenn ja, schadet das im größeren Umfang?	
Ist mit negativen Folgen für den innerbetrieblichen Frieden zu rechnen und wenn ja, wenn wird der voraussichtlich zur Last gelegt?	
Mögliche Außenwirkung: kann es sein, dass ein betriebliches Vorgehen gegen Rechtspopulisten nach außen transportiert wird und so gegen BR, PR oder ver.di-Aktive gewendet werden kann?	
Wie gestalten wir ein aktives Vorgehen gegen Rechtspopulisten so, dass ein positives Signal an die Beschäftigten entsteht?	

Mehr Informationen und Unterstützung bekommt Ihr hier:

ver.di-Landesbezirk und Bezirke in Niedersachsen und Bremen:
Landesbezirk Niedersachsen/Bremen, Gosseriede 10, 30159 Hannover, Telefon 0511 12400-0
Hannover, Gosseriede 12, 30159 Hannover, Telefon 0511 12400-0
Braunschweig, Wilhelmstraße 5, 38100 Braunschweig, Telefon 0531 24408-0
Bremen, Bahnhofplatz 22-28, 28195 Bremen, Telefon 0421 3301-111
Lüneburg, Katzenstraße 3, 21335 Lüneburg, Telefon 04131 7624-0
Oldenburg, Stau 75, 26122 Oldenburg, Telefon 0441 96976-0

ver.di-Bildungsangebote:
Bildungswerk ver.di, Gosseriede 10, 30159 Hannover, Telefon 0511 12400400
Rechtsextremisten erkennen: www.netz-gegen-nazis.de/wissen/woran-erkennt-man-die
Broschüre Hinter der Fassade – Rechtspopulistische Strategien und Argumentationsmuster
www.pro-aktiv-gegen-rechts.bremen.de

Beratung:
Zentrum Demokratische Bildung Wolfsburg, Heinrich-Nordhoff-Straße 73, 38440 Wolfsburg, Telefon 05361 8913050
Landespräventionsrat Niedersachsen, Siebstraße 4, 30171 Hannover, Telefon 0511 120-8740



HANDLUNGSHILFE FÜR DEN UMGANG MIT RECHTSPOPULISTEN IN BETRIEB UND VERWALTUNG

Die vorliegende Handlungshilfe ist dafür gedacht, im Falle des Auftretens von AfDlern oder anderen Rechtspopulisten im betrieblichen Alltag den Umgang mit ihnen zu erleichtern. Leider muss man davon ausgehen, dass es mit der Zunahme von Rechtspopulisten in Deutschland auch in Betrieben und Verwaltungen zu Vorfällen kommt, bei denen man sich einmischen muss. Betriebs- und Personalräte und die Jugend- und Auszubildendenvertretung wachen darüber, dass bei der Arbeit niemand benachteiligt wird. Dabei geht es um Benachteiligungen wegen der Herkunft, der Religion oder Weltanschauung (...) oder wegen ihres Geschlechts. Auch Vertrauensleute und Frauen- und Gleichstellungsräte (BetrVG) in den Personalvertretungsgesetzen finden sich Zusammenleben im Betrieb hängt davon ab, dass es nicht zu ausländerfeindlichen, rassistischen, homophoben Äußerungen kommt.

Weil die AfD in Thüringen am 1. Mai mehr auf die Straße brachte, als der DGB: **ver.di wird nervös**



ALARM!
 Arbeitnehmer in der AfD
ALTERNATIVER ARBEITNEHMERVERBAND MITTELDEUTSCHLAND

Mögliche Reaktionen auf betriebliches/gewerkschaftliches Auftreten von AfDlern mit ver.di-Mitgliedschaft:
 Es gibt nicht nur eine Reaktion auf das Auftreten von Rechtspopulisten im Betrieb. Wie wir uns verhalten, sollten wir im jeweiligen Fall genau überlegen. Außerdem sollten wir darauf achten, dass unsere Reaktion dem Anlass angemessen ist. Es macht schon einen Unterschied, ob jemand im Betrieb für die AfD agiert, sich rassistisch äußert und auf rechtsextremen Demonstrationen auftaucht, oder ob es sich um ein passives Mitglied handelt.

Was können wir tun? Was ist angemessen?

Erklärung Bundesvorstand

Berlin, 24. März 2017

ver.di: Auseinandersetzung muss politisch geführt werden

Die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) setzt sich – gerade im Bundestagswahljahr 2017 – mit allen politischen Parteien auseinander. Während es insbesondere mit den im Bundestag vertretenen Parteien eine Reihe von Gemeinsamkeiten gäbe, seien deutliche Unterschiede zwischen ver.di und der Grundorientierung der AfD erkennbar. Die Positionen der AfD und Äußerungen ihrer Führungsspitze richteten sich immer wieder gegen die Interessen von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, Erwerbslosen, Rentnerinnen und Rentnern – ganz gleich ob es um die Anhebung des Rentenalters gehe, die Abschaffung der gesetzlichen Rentenversicherung, die Absage an eine Erbschafts- und Vermögensbesteuerung oder um oftmals fremdenfeindliche Positionen im Umgang mit Zugewanderten und Flüchtlingen.

ver.di nehme die politische Auseinandersetzung mit der AfD an, weil es notwendig sei, die freiheitliche, vielfältige, gleichberechtigte und offene demokratische Gesellschaft zu erhalten. „Mitglieder wegen ihrer politischen Haltung auszuschnüffeln, entspricht dabei nicht dem Selbstverständnis von ver.di und kann und wird für die Organisation niemals handlungsleitend sein“, sagte der ver.di-Vorsitzende Frank Bsirske.

Er reagierte damit auf eine sogenannte „Handlungshilfe“ zum Umgang mit Rechtspopulisten, die aus dem ver.di-Landesbezirk Niedersachsen über soziale Medien verbreitet worden war. Eine solche Methode werde in ver.di nicht toleriert.

Den Prozess der (Re-) Barbarisierung stoppen! Bildung, Bildung, Bildung! Und: Maul Auf! – Jetzt!

ver di

ver di

ver di

ver di

ver di



NRW DGB

ARGUMENTE GEGEN RECHTS- POPULISTEN

2te Auflage:
AfD
IM FOKUS



ver di

Bezirk K/BN/LEV

© onzept:
andreas.buderus@iskra-consult.de